

Medienmitteilung, 25. April 2015

„Die Preisdrückerei im Ingenieurwesen ist schädlicher als der starke Franken“

GV des Verbands der beratenden Ingenieurunternehmungen – Präsident Heinz Marti fordert stärker Gewichtung des Faktors „Qualität“ im öffentlichen Beschaffungswesen

Basel / Bern, 25. April 2015 – Heinz Marti, seit 2014 Präsident der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen (USIC), brachte am Wochenende die aktuelle Stimmung unter den Mitgliedern der USIC auf den Punkt: „Das geltende Beschaffungsrecht ist eine Fehlkonstruktion. Die aktuelle Preisdrückerei schadet der Schweizer Wirtschaft mehr als die Währungsproblematik“. Der Verband, welcher die führenden Ingenieurbüros der Schweiz mit rund 930 Standorten und über 14'000 Beschäftigten vertritt, führte seine Generalversammlung dieses Jahr in Basel durch.

Die Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen (USIC) hatten am Freitag über eine teilweise Neubesetzung des Vorstands zu entscheiden, um die altershalber zurücktretenden Vorstandsmitglieder Stéphane Jacquet, Roland Keller und Stefano Pedrazzini zu ersetzen. Die Generalversammlung wählte Phillippe Clerc, Andrea Galli und Frank Straub einstimmig neu in den Vorstand.

Dieter Flückiger neuer Präsident der USIC-Stiftung

Ferner wurde das Präsidium des USIC-Stiftungsrats neu besetzt. Dieter Flückiger wurde von der Generalversammlung in stiller Wahl für den abtretenden Präsidenten Hans Abicht zum neuen Präsidenten der USIC-Stiftung gewählt.

„Silberne Zirkel 2015“ für Markus Romani

Markus Romani, Professor an der Berufsschule Bern, erhielt von der Stiftung *bildung* die Auszeichnung „Silberne Zirkel 2015“ für seine herausragenden Leistungen in der Nachwuchsförderung.

Die Referentenliste der diesjährigen, wiederum gut besuchten GV war prominent: Neben Regierungsrat Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt, sprachen Martin Dätwyler, Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerische Rheinhäfen, und Gerhard Moser, Mitglied des Zentralvorstands des Schweizerischen Baumeisterverband.

Medienkontakte

Dr. Mario Marti, Geschäftsführer USIC, Tel. 031 970 08 88, mario.marti@usic.ch

Weitere Informationen

USIC: www.usic.ch

Facebook: www.facebook.com/usic.ch

Twitter: www.twitter.com/usic_ch

Über die usic

Die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen usic nimmt seit 1912 die Interessen der Arbeitgeber in der Planerbranche gegenüber Politik und Wirtschaft wahr und ist die anerkannte nationale Stimme der Ingenieurbranche in der Schweiz. Sie fördert die öffentliche Akzeptanz technischer Vorhaben und engagiert sich in der Qualitätssicherung sowie Berufsbildung und für die Nachwuchsförderung. Gegründet wurde die Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieurunternehmen usic 1912 unter dem Namen ASIC (Association Suisse des Ingénieurs-Conseils). Die ASIC war eine angesehene Vereinigung renommierter Ingenieure – hier Mitglied sein zu dürfen, war eine grosse Ehre und Anerkennung. Mittlerweile ist die usic ein gut aufgestellter, moderner Verband und zählt mehr als 430 Mitglieder. Diese sind mit Ingenieurbüros an rund 930 Standorten vertreten und beschäftigen rund 14'000 Mitarbeitende. Die usic-Unternehmen decken alle ingenieurrelevanten Tätigkeiten im Baubereich ab: Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Elektroingenieurwesen, Geologie und Geotechnik, Umweltingenieurwesen, Geomatik sowie Raum- und Landschaftsplanung.